



Abb. 1: Auf rund 20 Festivals pro Jahr betreibt Goldeimer nachhaltige Trockenklos (Foto: Till Brüggemann)

Goldeimer gGmbH

Goldeimer ist ein Hamburger Sozialunternehmen, das sich dem Thema nachhaltige Sanitärversorgung im globalen Kontext widmet.

Der Orientierungsrahmen ist bei allen Aktivitäten das Set der 17 Nachhaltigkeitsziele, im speziellen das Ziel Nr. 6: »Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser- und Sanitärversorgung für alle gewährleisten«. Die inneren Werte sind bei Goldeimer nach den Grundsätzen der Gemeinwohlökonomie ausgerichtet.

Seit 2014 betreibt Goldeimer ökologische Trockentoiletten auf Musikfestivals und hat dort die ökologische Transformation innerhalb der Nische der Mobiltoiletten von Anfang an mitgestaltet und vorangetrieben.

Seit 2016 vertreibt das gemeinnützige Unternehmen ein soziales Recycling-Klopapier und seit 2018 hat es zusammen mit der Firma Werkhaus ein Sortiment an Kleingartentoiletten entwickelt, welches bundesweit vertrieben wird.



Abb. 2: Goldeimer mit Kleingartentoiletten im NDR

Die Dienstleistungen und Produkte von Goldeimer sind alle dadurch gekennzeichnet, dass ein praktischer Nutzen mit positiver, aufklärender und offener Kommunikation zum Thema nachhaltige Sanitärversorgung und der Fundraising Komponente eines gemeinnützigen Unternehmens verknüpft wird.



Abb. 3: Der Festival Forest in Hamburg (Foto: Laura Léglise)

Prominentes Beispiel dieser Kommunikation ist der im Sommer 2020 entstandene »Festival Forest« in Hamburg. Auf einer Brache eines ehemaligen Recyclinghofes konnte im Herzen der zweitgrößten Stadt Deutschlands eine 100 m² große Fläche mit Humusdünger aus Inhalten aus Trockentoiletten aufgewertet und u.a. mit Pappeln, Weiden und Birken bepflanzt werden. Der verwendete Humusdünger wurde bei der Firma Finizio - Future Sanitation hergestellt und beinhaltet ca. 30 % Inhalte aus Goldeimer Trockentoiletten von Festivals aus 2019.

Der Kreislauf der Nährstoffe von den Festivalbesucher:innen über den Humusdünger hin zu sattem Grün konnte an diesem Beispiel umfassend dargestellt werden. Auch wenn der »Festival Forest« als Modellprojekt nur Symbolcharakter hat, zeigt er jedoch die Potenziale von Recyclingdüngern aus wasserlosen Sanitärsystemen - nicht nur für Nährstoffrecycling, sondern auch im Sinne einer Klimaschutzmaßnahme in Form einer Kohlenstoffsenke durch Holz und Humus.

Enno Schröder

Goldeimer gGmbH
Neuer Kamp 32
20357 Hamburg

www.goldeimer.de
enno@goldeimer.de